

Richtig heizen. Richtig lüften.



**HYPO
TIROL**

Unsere Landesbank

Vorteile eines optimalen Raumklimas

Von ausreichend Frischluft und Luftfeuchtigkeit profitieren Sie gleich auf mehreren Ebenen:

- Genug Sauerstoff fördert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit.
- Regelmäßiges Lüften optimiert die Luftfeuchtigkeit und verhindert das Austrocknen der Augen bzw. Nasenschleimhäute und beugt Verkühlungen und Entzündungen vor.
- Ein gutes Raumklima steigert die Behaglichkeit.
- Gekonntes Lüften und Heizen hat einen wichtigen Einfluss auf den Energieverbrauch und damit auf die Natur ... und schlussendlich auch auf Ihre Kosten.

Regelmäßig lüften

Einmal pro Tag lüften ist zu wenig! Empfohlen werden drei- bis viermal. Es gilt der Grundsatz: Besser öfter kurz lüften, als einmal am Tag lang.

Konstant heizen

Heizungen ständig aus und wieder einschalten bringt gar nichts – es schadet dem Raumklima und gleichzeitig Ihrer Geldtasche.

Luftfeuchtigkeit

Die optimale (relative) Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40 und 60 %. Tipp: Pflanzen helfen Ihnen dabei, die Luftfeuchtigkeit auf natürliche Weise zu steigern.

Richtig lüften

Als Faustregel gilt: je kälter es ist, desto kürzer muss gelüftet werden. Im Winter reichen ca. 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten und im Hochsommer ruhig 25 Minuten offen lassen.

Stoßlüften/Querlüften

Richtiges Lüften bedeutet immer: Fenster ganz auf! Kippen reicht nicht. Und wenn Sie die Möglichkeit haben, sorgen Sie für Durchzug.



Optimale Raumtemperatur

Das Wärmeempfinden ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich – so manche Ehe oder Bürogemeinschaft hat das schon aushalten müssen. Die optimale Raumtemperatur liegt bei ca. 20 Grad Celcius.

Richtig einrichten

Achten Sie darauf, dass Sie Möbelstücke nicht zu nahe an die Wand stellen, damit ein Luftaustausch möglich ist. Außerdem: Stellen Sie große Teile besser nicht an eine Außenwand und platzieren Sie vor den Heizkörpern generell keine Möbel.

Türen schließen

Halten Sie die Türen zwischen unterschiedlich stark beheizten Räumen geschlossen, damit warme, feuchte Luft nicht an den Wänden im kühleren Zimmer kondensiert.

Spartipp

Wenn Sie die Raumtemperatur um ein Grad reduzieren, können Sie bis zu 6 % Energiekosten und damit bares Geld sparen. Und: Die Umwelt wird es Ihnen auch danken.